

## Frühjahrssession 2022 Empfehlungen der Föderation ARTISET

	Geschäft	Haltung von ARTISET
28.02.22 Nationalrat	<u>19.046</u> KVG « <b>Massnahmen zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen – Paket 1</b> »	ARTISET begrüsst mehr Wirtschaftlichkeit im Gesundheitssystem, ist aber klar gegen das Beschwerderecht für Krankenkassen: Dieses ist ein Eingriff in die Planungshoheit der Kantone und gefährdet den Ersatz veralteter Strukturen in vielen Fällen über Jahre hinaus. Ein Beschwerderecht ist zudem auch unnötig: denn bereits heute können sich die Krankenversicherer im Rahmen des politischen Prozesses einbringen.  <b>ARTISET empfiehlt: Ablehnung der Art. 53, 53a und 53b (Beschwerderecht der Krankenkassen)</b>
28.02.22 / 17.03.22 Nationalrat	<u>20.3231</u> Mo Feri « <b>Früherkennung von Kindeswohlgefährdungen. Nationales Programm</b> »  (Pa. Vorstoss Kategorie IV)	Gefährdungen des Kindeswohls müssen möglichst früh erkannt werden. So können viel Leid und Folgeschäden vermieden werden. Ausbildung, Evaluation der bereits bestehenden Instrumente, Prüfung und Überarbeitung der Prozesse zur Vorbeugung der Vorkommnisse stellen wichtige Mittel zur Erreichung des Ziels dar.  <b>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</b>
02.03.22 Ständerat	<u>21.3452</u> Mo SGK-N « <b>Auszahlungsmodell für Dienstleistungen von Dritten im Bereich der Invalidenversicherung</b> »	Mit der Änderung des heutigen monatlichen Abrechnungssystems hin zu einem jährlichen Modell können Menschen mit Beeinträchtigung die zur Verfügung stehenden Mittel für Dienstleistungen durch Dritte besser auf die Anforderungen der Arbeitswelt abstimmen und die unterschiedliche Arbeitslast im Voraus berücksichtigen.  <b>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</b>
02.03.22 / 15.03.22 Nationalrat	<u>20.3264</u> Mo Addor « <b>Moratorium für Grenzgängerbewilligungen</b> »  (Pa. Vorstoss Kategorie IV)	Ein Moratorium für Grenzgängerbewilligungen stellt kein taugliches Mittel dar, einer Pandemie zu begegnen. Der grundsätzlich freie Grenzverkehr ist nicht nur ein Bedürfnis der Schweiz, sondern ein Bedürfnis aller daran beteiligten Länder. Die Covid-Pandemie hat eindrücklich gezeigt: Das Virus macht nicht Halt an den Landes- oder Kantonsgrenzen.  <b>ARTISET empfiehlt: Ablehnung der Motion</b>

	Geschäft	Haltung von ARTISET
07.03.22 Nationalrat	<u>21.3698</u> Mo Herzog « <b>Garantie des Grenzverkehrs auch in Pandemiezeiten. Ergänzung des Epidemiengesetzes</b> »	Die Verflochtenheit der Grenzregionen mit den angrenzenden Nachbarstaaten rückte in der Pandemie ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Gerade im Bereich von Pflege und Betreuung war die Mobilität der Grenzgänger:innen für das Gesundheitssystem unabdingbar. Die Motion fordert nichts Neues, sondern einzig die Übernahme der entsprechenden bis Ende 2022 befristeten Bestimmung aus dem Covid-19-Gesetz ins Epidemiengesetz.  <b>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</b>
07.03.22 Nationalrat	<u>21.3957</u> Mo Ettlín « <b>Digitale Transformation im Gesundheitswesen. Rückstand endlich aufholen!</b> »	ARTISET teilt das Anliegen der Motion, über die verschiedenen Baustellen wie das elektronische Patientendossier hinweg eine globale und weitsichtige Strategie der Digitalisierung unseres Gesundheitswesens zu erarbeiten. Nur eine Gesamtsicht und gut abgestimmte Schritte ermöglichen zielführende und kohärente Lösungen.  <b>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</b>
07.03.22 Ständerat	<u>19.3219</u> Mo (Frei) Flach « <b>Qualitative Standards bei Gutachten im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht</b> »	Obschon Gutachten im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht wichtige Entscheidungsgrundlagen sind, stellt das Bundesrecht heute keine klaren Anforderungen an deren Qualität. ARTISET ist der Ansicht, dass an solche Gutachten hohe und klar definierte Ansprüche gestellt werden müssen. Denn Legitimität und Angemessenheit von Schutzmassnahmen müssen durch zuverlässige Gutachten begründet sein.  <b>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</b>
08.03.22 / 16.03.22 Nationalrat	<u>20.3050</u> Mo Aebischer « <b>Titeläquivalenz für die höhere Berufsbildung</b> »  (Pa. Vorstoss Kategorie IV)	Moderne Bezeichnungen, die eine Titel- und Niveauäquivalenz gesetzlich verankern, sollen die Abschlüsse der höheren Berufsbildung im In- und Ausland aufwerten. Aktuell wird das vom SBFI verbundpartnerschaftlich aufgesetzte Projekt «Positionierung der höheren Fachschulen (HF)» umgesetzt. Es sieht eine ganzheitliche Überprüfung der nationalen und internationalen Positionierung der HFs sowie der Bildungsgänge vor. Die Resultate dieses Projekts sollten abgewartet werden.  <b>ARTISET empfiehlt: Sistierung der Motion</b>
14.03.22 Ständerat	<u>21.4665</u> Mo Ettlín « <b>Stellenmeldepflicht. Wiedereinführung eines praxistauglichen Schwellenwertes</b> »»	Der 2020 von 8 auf 5 Prozent gesenkte Schwellenwert ist zu tief angesetzt. Er wirkt sich insbesondere in Fällen wirtschaftlicher Schwankungen zu stark auf die Anzahl meldepflichtiger Berufe aus und führt so zu einem beträchtlichen administrativen Mehraufwand für die betroffenen Unternehmen. Die Wiedereinführung des praxistauglichen Schwellenwertes von 8 Prozent trägt zu einer Optimierung beim Prozess der Stellenmeldepflicht bei.  <b>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</b>

	<b>Geschäft</b>	<b>Haltung von ARTISET</b>
16.03.22 Ständerat	<u>19.4632</u> Mo Buillard « <b>Gewaltfreie Erziehung im ZGB verankern</b> »	ARTISET ist überzeugt, dass Gewalt gegenüber Kindern schädliche Auswirkungen hat. Bevor eine Verankerung im ZGB erfolgt, sollte der Postulat-Bericht, wie und wo der Schutz vor Gewalt in der Erziehung am besten gesetzlich verankert werden kann, noch abgewartet werden.  <b>ARTISET empfiehlt: Sistierung der Motion</b>
17.03.22 Ständerat	<u>19.4070</u> Mo Lohr « <b>Nationale Strategie für Kinder und Gesundheit</b> »	ARTISET ist der Ansicht, dass die bereits getroffenen Massnahmen im Gesundheitsbereich mit Blick auf die Spezifität des Kindes- und Jugendalters enger koordiniert werden müssen. Ohne Gesamtsicht drohen Ineffektivität sowie beträchtliche Folgekosten.  <b>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</b>
17.03.22 Nationalrat	<u>22.3011</u> Mo WBK-N « <b>Präventionskampagne gegen Gewalt</b> »	ARTISET hält fest, dass Sensibilisierungskampagnen zur Prävention und Eindämmung einen wichtigen Beitrag leisten: Dadurch werden Betroffene wie auch Täter:innen dazu animiert, frühzeitig zu reagieren und Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. Prävention ist besser als nachgelegte Schadensbegrenzung.  <b>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</b>
18.03.22 Nationalrat	<u>16.419</u> Pa. Iv. Humbel « <b>Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenstandsliste</b> »	ARTISET begrüsst die Anwendung von Wettbewerbsmechanismen, setzt sich jedoch gegen zusätzlichen Administrativaufwand ein – erst recht, wenn sich im Gegenzug kein Nutzen ergibt. Mit der Neuordnung des Vergütungssystems der Pflegematerialien und den darin festgelegten Mechanismen ist diese Vorlage nicht mehr nötig.  <b>ARTISET empfiehlt: Ablehnung der Fristverlängerung der Pa. Iv.</b>